



Klavierabend



Sonntag, 12.02.2017, 17:00 Uhr; Saal der Vereinigten Gesellschaft zu Langenberg

Arisa Onoda



Biographisches

Arisa Onoda wurde 1996 in Japan geboren.

Bereits mit zwei Jahren spielte sie zum ersten Mal Klavier, im Alter von sechs Jahren dann auch Geige. Ihr musikalisches Talent wurde früh entdeckt und gefördert.

So hat Arisa bereits einige 1. Preise bei internationalen Klavierwettbewerben gewonnen. Hierzu zählen der Chopin Wettbewerb in Asien, der Chang Jiang Cup Musikwettbewerb in China, der All Japan Classic Musikwettbewerb, der PTNA Piano Wettbewerb und der Juliusz Zarebski Klavierwettbewerb in Polen.

In Ihren noch jungen Jahren hat sie bereits Konzerte in Deutschland, Österreich, Polen, den Vereinigten Arabischen Emiraten, Amerika, Großbritannien und natürlich in Japan gespielt. Bei diesen Konzerten ist sie als Solistin, mit Orchester oder als Kammermusikern mit dem polnischen Silesia Orchester, dem tschechischem

Panocha Quartett und dem Yomiuri Nippon Symphonieorchester aufgetreten.

Mit 16 Jahren ist Arisa nach Amerika gezogen, um dort an der renommierten Juilliard School mit Prof. Choong Mo Kang zu studieren. Die Aufnahmeprüfung bestand sie mit Bravour und wurde als Stipendiatin ausgewählt. Seit 2015 ist sie nun in der Klavierklasse von Prof. Christopher Elton an der Royal Academy of Music in London. Außerdem kommt sie gelegentlich mit Prof. Pascal Rogé zusammen, von dem sie bereits seit ihrem 13. Lebensjahr lernt.

Arisa erhält seit 2009 ein Stipendium von der Osaka Kulturstiftung, der Yamaha Musikstiftung und seit 2015 vom Bundesland Mie in Japan. Des Weiteren erhielt sie im Jahr 2015 den Elton John Mortimer Preis des „Martin Musical Scholarship Fund“.

Vorgesehenes

Programm

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

Rondo in a-moll KV511

Robert Schumann (1810-1856)

Fantasiestücke Op.12

Alexander Scriabin (1872–1915)

Klaviersonate Nr.4, op.30

I. Andante

II. Prestissimo volante

PAUSE

Feruccio Busoni (1866-1924)

Variationen über Chopins c-moll Prélude

Fédéric Chopin (1810-1849)

Klaviersonate Nr.3 in h-moll, op.58

I. Allegro maestoso

II. Scherzo: Molto vivace

III. Largo

IV. Finale: Presto non tanto